G e m e i n d e r a t

Drucksache Nr. GR-2023-000014
öffentlich
Az.: 653.21; 022.3
Verantwortlich: Ralf Pahlow

Gemeinde Tuningen

Sitzung am: 09.03.2023
TOP: 4
Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges entlang der Kreisstraße 5701 zwischen der Ortslage Tuningen und der TOTAL - Tankstelle; Beratung und Beschlussfassung

Gäste: **--**

Befangen: **--**

Sachstandsbericht:

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Beratungen für den Haushaltsplan 2023 bei den Investitionen einen Betrag in Höhe von 90.000 EURO für den Neubau eines Geh- und Radweges entlang der K 5701 zwischen der Ortslage Tuningen und der Total Tankstelle vorgesehen. Gründe für die geplante Investition waren und sind verschiedentliche Hinweise aus der Bürgerschaft und seitens der Tankstellenbetreiber, die sich insbesondere eine sichere, fußläufige Erreichbarkeit der Tankstelle und der dort weiteren vorhandenen Einzelhandelsangebote wünschen. Zudem hatte der Landkreis für das Jahr 2023 die Sanierung der Kreisstraße 5701 von der Ortslage bis zum Abgang der Straße in Richtung VS –Weigheim geplant, im Verlauf deren Umsetzung der Bau des Geh- und Radwegs zweckmäßigerweise erfolgen könnte. Schließlich könnte ein gemeinsamer Geh- und Radweg bis zur Tankstelle einen ersten Abschnitt einer durchgängigen, straßenbegleitenden und damit einer schnellen Radwegeverbindung nach Trossingen darstellen.

Die Verwaltung hat bereits im Verlauf der beiden vergangenen Jahre zusammen mit dem Straßenbauamt des Landkreises anhand von erstellten Planunterlagen für die Antragstellung, Vermessungen und einem Sicherheitsgutachten einen Zuschussantrag vorbereitet um auszuloten, in welchem Umfang diese Geh- und Radwegeverbindung durch Bundes- und Landesmittel gefördert werden kann. Die Gemeinde hat hierfür Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 11.005,40 EURO (Haushaltsplan 2022, Profit Center 51100000) verausgabt. Das Straßenbauamt hat im Herbst 2022 die Anmeldung der Maßnahme zur Programmaufnahme nach der Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (VwV-LGVFG) Rad- und Fußverkehr und der Verwaltungsvereinbarung Sonderprogramm „Stadt und Land“ gestellt.

Vom Regierungspräsidium Freiburg hat das Straßenbauamt Schwarzwald-Baar-Kreis mittlerweile die vorläufige Information erhalten, dass der gemeinsame Geh- und Radweg bis zur Tankstelle nach der VwV-LGVFG gefördert werden könnte. Eine Förderung nach dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ ist aufgrund der fehlenden Verbindungsfunktion in eine andere Gemeinde nicht möglich.

Entsprechend der im Rahmen der Haushaltsplanberatungen vorgestellten Kostenschätzung wurden die Gesamtkosten der Maßnahme auf rd. 417.000,00 EURO geschätzt. Entsprechend

der Förderquote des LGVFG (50% der Baukosten und 10% der Planung) würden sich für die Gemeinde Tuningen verbleibende Restkosten in Höhe von rund 210.000 EURO ergeben.

Die Verwaltung hat sich hierzu nochmals bei Landkreis über zusätzliche Fördermöglichkeiten informiert. Insbesondere standen hierzu die Grundsätze des Landkreises für den Neubau und die Finanzierung von Geh- und Radwegen entlang von Kreisstraßen aus dem Jahr 2017 im Mittelpunkt der Verhandlungen. Nach diesen Grundsätzen würde sich der Landkreis nach Abzug der Zuschüsse an den nicht gedeckten Kosten der Gemeinde zur Hälfte beteiligen, wenn der Geh- und Radweg Bestandteil des kreisweiten Radverkehrsplans ist.

Nachdem keine der beiden vorgenannten Voraussetzungen (keine Aufnahme in das Sonderprogramm „Stadt und Land“ und kein Bestandteil des kreisweiten Radverkehrsplans) erfüllt ist, bleibt die anlässlich der Haushaltsplanberatungen erhoffte Zuschussquote (es wurde von einer Förderung in Höhe von 80% - 90% ausgegangen) deutlich hinter der zugesagten Förderung aus dem LGVFG zurück. Im Haushaltsplan 2023 steht der Ansatz in Höhe von 90.000 EURO dem zu erwartenden Eigenanteil der Gemeinde in Höhe von rd. 210.000 EURO gegenüber. Schließlich kommt im gesamten Sachverhalt erschwerend hinzu, dass der Landkreis die zunächst zeitlich parallel vorgesehene Sanierung der Kreisstraße ins Jahr 2024 verschoben hat.

Nach wie vor bleiben die Tankstelle und das dort vorhandene ergänzende Einzelhandelsangebot für Fußgänger und Radfahrer auf schnellem Wege nicht sicher erreichbar. Somit muss weiter auf die vorhandene, aber längere und teilweise schlecht ausgebaute Feldwegeverbindung in Verlängerung der Espanstraße und über das Gewann Ollrieden verwiesen werden.

Ob sich in den nächsten Jahren bessere Fördermöglichkeiten für eine Herstellung des Geh- und Radweges ergeben, kann aus Sicht der Verwaltung derzeit nicht beurteilt werden. Ggf. könnte bei einer Realisierung des geplanten Boardinghouse - Projekts bei der Tankstelle das Vorhaben nochmals geprüft werden. Ggf. ist auch die Verbesserung der Feldwegeverbindung zur Tankstelle (Feldwege im Gewann Ollrieden) bereits ein erster Schritt.

Vor dem Hintergrund des erheblichen Mehrbedarfs an Finanzmitteln, die den Ansatz für diese Investition im Haushaltsplan 2023 deutlich übersteigen würden, schlägt die Verwaltung dem Gremium deshalb vor, das Projekt eines Neubaus einer Geh- und Radwegverbindung entlang der K 5701 zwischen der Ortslage und der Total Tankstelle im Haushaltsjahr 2023 derzeit nicht weiter zu verfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, das Projekt des Neubaus einer Geh- und Radwegverbindung entlang der K 5701 zwischen der Ortslage und der Total Tankstelle im Haushaltsjahr 2023 derzeit nicht weiter zu verfolgen.